

Soeben kommt zur Auslieferung

Einzelschriften zur Schlesischen Geschichte
herausgegeben
von der Historischen Kommission für Schlesien
V. Band
(wird einzeln abgegeben)

Die schlesische Mariensäule

Ursprung, Wesen und Beziehungen
zu verwandten Denkmalgruppen

von

Dr. Lydia Baruchsen

175 S. mit 24 Bildtafeln **Ganzleinenband RM 6.80** Br. RM 5,-

Die Arbeit gibt ein zusammenhängendes Bild einer der reizvollsten religiösen Denkmälergruppen unserer schlesischen Heimat, indem sie die über das ganze Land zerstreuten Marien-, Dreifaltigkeits- und Nepomuksäulen sammelt und erläutert. Das Jahrhundert von 1670—1780, in dessen Barock die schlesische Kirchenkunst gebettet ist, nimmt dadurch schärfere Züge an, einzelne Künstlerpersönlichkeiten heben sich aus den vielfach datierten Werken heraus, aus den Inschriften steigt die Pietät adliger und bürgerlicher Stifter ans Licht, die in Kriegsgefahr, in Pest und Not der hl. Jungfrau Maria als Immaculata ihre Denkmale weihten. Um Schlesien vergrößert sich der Kreis nach Böhmen und Polen hin, für die die Verfasserin reiches Material vorlegt. Dahinter stehen die um wenige Jahrzehnte älteren maßgebenden Schöpfungen in München, Wien und Prag, die ihrerseits wieder von der ersten Mariensäule in Rom im Jahre 1614 abhängen. In Italien führen die Fäden zurück in die Antike. Ihr ist ein besonderer Teil der Arbeit gewidmet, die damit aus dem Bereich der Kunstgeschichte in den der Religionswissenschaft und Archäologie hinüberleitet. In großen Zusammenhängen wird der Gedanke entwickelt, wie ursprünglich das Numinose — Gott oder Toter — im Steine selbst seinen Sitz hatte, und wie es allmählich aus dem Stein heraus sich auf das Stelendenkmal erhob. Das wird gezeigt für Ägypten, Babylonien, Syrien, Kreta, Klein-Asien, Griechenland. Eine jahrtausendelange Kontinuität der Form entspricht einem ursprunghaften Verbundensein von Sockel und bekrönender Gottesfigur.

Interessenten: Kunstgeschichtler, Archäologen, Theologen, Historiker, Volkskundler.

Ⓩ

Ostdeutsche Verlagsanstalt GmbH Breslau

Soeben erschienen:

Ⓩ

Landwirtschaftsberater Dr. R. Görlach und
Berufsschullehrer E. A. Steinmann

Landwirtschaftskunde

II. TEIL

„Pflanzenkunde“

8°. VIII, 248 Seiten mit 166 Abbildungen
stark kartoniert **RM 3.60**

Der I. Teil „Bodentunde und Bodenbearbeitung“ wurde von der gesamten Fachpresse und aus Lehrertreisen außerordentlich günstig aufgenommen und beurteilt.

Interessenten: Landwirtschaftslehrer — landwirtschaftliche Berufsschulen — Berufsschullehrer und alle praktischen Landwirte

— Bestellzettel anbei —

VERLAG EMIL



ROTH/GIESSEN

Das Osterbuch für junge Mädchen

Was tun, Sibylle?

Abenteuer eines jungen Mädchens

von **Sofie Schieler-Ebe**

Umfang 136 Seiten. Preis in entzückendem Leinenband mit mehrfarbigem Offset-Schutzumschlag
RM 3.80

Es urteilt:

Die sozialistische Zeitschrift:

„Wie Max Barthels Buch, so darf auch ‚Was tun, Sibylle?‘ von Sofie Schieler-Ebe zu den wenigen wirklich erfreulichen Jugendbüchern gerechnet werden. . . . An dem Buch ist besonders schätzenswert, daß es ganz natürlich von moderner Jugend handelt. . . .“
Der „Kulturwille“

Ⓩ

Verlag Silberburg / Stuttgart